



Sie bekommen ein Baby

Moderne Geburt in den Muldentalkliniken GmbH Krankenhaus Grimma

Ein Baby zu bekommen ist für sie und ihre Familie immer ein besonderes Ereignis. Egal ob sie ihr erstes, zweites oder drittes Kind auf die Welt bringen – die Geburt ist immer ein glücklicher Moment.

Den Kliniken des Muldentalkreises ist es besonders wichtig, sie auf das Ereignis im Vorhinein vorzubereiten, ihnen die Geburt zu erleichtern und deren Risiko zu minimieren, sowie die ersten Tage des Neugeborenen sicher zu begleiten.

Geburtsvorbereitung



Wir wollen Ihnen eine natürliche Geburt ermöglichen, die in jedem Fall medizinisch abgesichert ist. Wir bieten deshalb allen werdenden Eltern ein interessantes Kursangebot von Elterninformationsabenden, Schwangerschaftsschwimmen bis hin zu Kursen zur Geburtsvorbereitung an. In den Kursen werden alle wichtigen Themen rund um die Geburt und die Versorgung der Neugeborenen mit Ihnen besprochen und diskutiert. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Klinik kennen zu lernen.

Geburtsdiagnostik

Zusätzlich zum Betreuungskonzept im ambulanten und stationären Bereich bieten wir in unserer Abteilung eine spezielle Diagnostik zur Feststellung von Fehlbildungen und genetischen Krankheiten an:

- Sonographische Diagnostik und Missbildungsschall in der ca. 18. bis 24. Schwangerschaftswoche
- Nackentransparenzmessung in der 12. und 14. Schwangerschaftswoche zur genauen Risikoeinschätzung für das Vorhandensein von organischen und genetischen Missbildungen am Kind
- Untersuchung des genetischen Materials, z.B. durch ambulante Fruchtwasserpunktion (Amniozentese)
- Weitere Untersuchungen wie Durchblutungsmessungen bei verschiedenen mütterlichen oder kindlichen Erkrankungen in der Schwangerschaft (Schwangerschaftsbluthochdruck, drohende Frühgeburt, Verdacht auf Wachstumseinschränkung beim Kind usw.).



Alle Untersuchungen werden in der ambulanten Sprechstunde unseres Hauses angeboten. Für die Untersuchungen ist die Überweisung ihres niedergelassenen Frauenarztes notwendig. Bitte melden Sie sich direkt und 24 Stunden täglich in der gynäkologischen Abteilung an.

Während der Geburt



Für die Sicherheit von Mutter und Kind:

Bei der Geburt setzen wir moderne Überwachungsverfahren wie Telemetrie, CTG und Doppler-sonographie ein. Mittels der Telemetrie ist es beispielsweise möglich, die Herztöne des Ungeborenen ständig zu kontrollieren und der Schwangeren trotzdem eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Für Notfälle ist ein Kinderarzt 24 Stunden am Tag in der Klinik anwesend.

Unterstützung bei der Geburt

Für die Entbindung stehen den Schwangeren verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung, beispielsweise der Pezziball, der die Einleitung der Geburt unterstützt und später als

Gymnastikball genutzt werden kann. Entbindungen sind auch in der "Frauenfelder Gebärbadewanne" oder auf dem Gebärstuhl "Maja" möglich. Als alternative Geburtshilfe bieten wir Ihnen die Pudendus-Anästhesie, Akupunktur, Aromatherapie und Homöopathie an.



Ambulante Entbindungen

Sollte der Gynäkologe und Kinderarzt aus medizinischer Sicht keine Einwände haben, ist auch eine ambulante Entbindung möglich. Danach verlassen Sie unsere Klinik wenige Stunden nach der Geburt mit Ihrem gesunden Baby.

Und wenn der Schmerz doch zu stark wird?

Schmerzmittel können nach Wunsch und nach Rücksprache mit einem Arzt verabreicht werden. Zur Behandlung des Geburtsschmerzes verwenden wir zu den herkömmlichen bis jetzt genutzten Schmerzmitteln seit dem Jahr 2000 auch die Periduralanästhesie. Dabei wird ein dünner Katheter in den Wirbelkanal im Bereich der Lendenwirbelsäule eingelegt. Die Planung der Schmerztherapie kann bereits in den letzten Wochen der Geburt erfolgen. Sollte der Wunsch bei der Schwangeren bestehen, so kann sie sich in unserer Abteilung bei den Geburtshelfern und Hebammen über den Ablauf und über die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen informieren.

Und was macht der Papa?

In den letzten zwanzig Jahren ist das Bedürfnis der Eltern, die Geburt ihres Kindes gemeinsam zu erleben, immer selbstverständlicher geworden. Bei der Entbindung in unserer Klinik darf der Vater bzw. eine andere Bezugsperson selbstverständlich im Kreißsaal anwesend sein.

Ein Foto vom glücklichsten Moment

Ihr Baby wird in den ersten Lebensminuten per Foto aufgenommen. Ein Bildabzug wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Nach der Geburt

Es ist nur zu verständlich, dass frisch gebackene Eltern auch nach der Entbindung noch Unterstützung suchen, wenn es um die Betreuung des Neugeborenen geht. In diesem Fall bieten wir ihnen folgende Angebote:



Vorsorgeuntersuchen

Bei allen Neugeborenen werden die üblichen Vorsorgeuntersuchung U1 und U2, sowie Hörprobe, Hüftsonographie und Guthrietest durch den Kinderarzt durchgeführt. Eine Frühgeburtenpflege ist ab der 36. Schwangerschaftswoche möglich.

Mutter-Vater-Kind

Auf Wunsch kann jede Mutter ihr Baby nach der Entbindung mit auf das Zimmer nehmen. Hier können Sie als Mutter nach Ihrem Selbstverständnis Ihr Baby stillen, wickeln, pflegen und selbst versorgen (Rooming in). Wenn Sie möchten, kann das Neugeborene jedoch über Nacht in das Säuglingszimmer genommen werden, wo es von einer Kinderschwester beziehungsweise einer Schwester der Gynäkologie betreut wird. In den Kliniken stehen Stillzimmer für die Mütter und ihre Babys zur Verfügung.



Sie haben weitere Fragen?

Unsere Hebammen, Schwestern und Ärzte stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Team in Grimma

Chefarzt	Dr. med. Ulrich Piskazeck
Fachärzte	Dr. med. Susanne Kichmann Claudia Peter Diana Pagel Mandy Bindemann Sara Marius Le Price
Assistenzärztin	Esther Rohwedder
Hebammen	Uta Kahl Angelika Metting-Kaufmann Peggy Zschoche Marion Hahn Peggy Kruggel Christina Bade Anja Täubert Heike Gramer

Anschrift:

Krankenhaus Grimma
Kleiststraße 5
04668 Grimma
Tel.: 03437/ 993-0
Fax: 03437/ 993 322

Telefonnummer Kreißsaal
03437/ 993-250